



Bilancio di previsione 2020

Haushaltsvoranschlag 2020

Documento per l'Assemblea Ordinaria del 18.12.2019
Dokument für die ordentliche Vollversammlung vom 18.12.2019

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2020

Erläuternder Bericht zu den beigegeführten Übersichten

Die SEAB legt für 2020 zum zweiten Mal seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2000 einen negativen Haushaltsvoranschlag vor. Das vorgesehene Ergebnis vor den Steuern beläuft sich auf einen Verlust von -192.069,36 €.

Es besteht jedoch zwischen den Haushaltsvoranschlägen von 2019 und 2020 ein wesentlicher Unterschied:

Für das Jahr 2019 waren zum Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltsvoranschlags positive Elemente bekannt, die, wenn auch noch nicht sicher, das Ergebnis des Jahresabschlusses verbessern konnten. Im Einzelnen handelte es sich dabei um die Anerkennung der bisherigen Kosten der Gasfernablesung durch ARERA (Jahre 2011 - 2016: 170.000 €) und die Auflösung eines zuvor zurückgestellten Risikofonds (ca. 80.000 €).

Für den Jahresabschluss 2020 sind keine positiven Beträge in dieser Höhe vorgesehen.

Wie der Verwaltungsrat der SEAB im **Bericht zur Corporate Governance - Programm zur Beurteilung des unternehmerischen Krisenrisikos gemäß Art. 6, Abs. 2, G.v.D. 175/2016, bewilligt von den Gesellschafter am 22.05.2018, hervorgehoben hat, verwaltet SEAB zu 46,6 % ihres Gesamtumsatzes lokale öffentliche Dienstleistungen, die keine Gewinne erzeugen dürfen (Umweltdienste Bozen und Leifers, Wasserversorgung).**

Daraus folgt, dass die Gesellschaft in anderen Bereichen ein positives Ergebnis erzielen muss, um nicht das Risiko negativer Jahresabschlüsse zu vermeiden.

Der Verwaltungsrat schließt den Bericht wie folgt ab:

Auf der Grundlage der oben genannten Indikatoren ist die Gesellschaft insgesamt nicht dem Risiko einer Unternehmenskrise ausgesetzt; es gibt jedoch Bereiche, die stark und dauerhaft in Mitleidenschaft gezogen werden, wie die Dienstleistungen Gasverteilung, Parkplätze und Eiswelle, bei denen Kosten und Gebühren auf die tatsächlichen Einnahmen parametrisiert werden müssen.

Die Gesellschafter sind daher aufgefordert - auch im Laufe des Jahres - einzugreifen, um die Bedingungen für einen zumindest ausgewogenen Jahresabschluss 2020 zu schaffen. Am Ende dieses Berichts schlägt der Verwaltungsrat eine Reihe von Maßnahmen vor.

Wesentliche Elemente des Haushaltsvoranschlags 2020

Der Haushaltsvoranschlag geht von den Daten des Jahresabschlusses 2018 und des Vorabschlusses 2019 aus und berücksichtigt die verschiedenen Finanzpläne, die für die Tarifgestaltung in Bezug auf die Umweltdienste Bozen bzw. Leifers und den Wassersektor (Trinkwasser und Kanalisation) relevant sind.

Der Haushaltsvoranschlag berücksichtigt auch die Auswirkungen der Investitionskosten gemäß dem Investitionsplan 2020. Die einzelnen Investitionsprojekte sind im spezifischen Investitionsplan 2020-2022 für alle Bereiche der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft genauer aufgeführt.

Zusammenfassendes Ergebnis des Haushaltsvoranschlags:

Ergebnis nach IRAP (ohne IRES)

	Jahresabschluss 2018	Vorabschluss 2019.	Voranschlag 2020	Differenz Voranschlag 2020 und Vorabschluss 2019
<u>Sektor Netze:</u>				
Gas	-257.968,5	-279.254,3	-563.077,0	-283.822,7
Wasser/Abwasser:	26.890,8	366.841,3	134.859,7	-231.981,5
davon Wasser	254.121,7	596.938,3	241.556,2	-355.382,1
davon Kanalisation und Kläranlagen	-227.230,8	-230.097,0	-106.696,4	123.400,6
<u>Umweltdienste:</u>				
Bozen	0	0	0	0
Leifers	0	0	0	0
<u>Parkplätze</u>	114.554,5	193.956,4	60.869,5	-133.086,9
<u>Eiswelle</u>	-77.528,5	-70.252,4	-14.349,9	55.902,5
<u>sonstige Sektoren</u>	265.554,7	185.526,4	166.354,0	-19.172,4
Summe	71.503,0	396.817,4	-215.343,7	-612.161,10

Ergebnis nach IRAP und IRES

Summe	61.372,0	281.817,39	-295.343,73	-577.161,12
--------------	-----------------	-------------------	--------------------	--------------------

SEKTOR GASVERTEILUNG

Die Vinkulierung der Erträge aus der Gasverteilung und -messung wurde unter Berücksichtigung der von der Gemeinde Bozen im Jahr 2019 finanzierten höheren Investitionen berechnet. Sie beträgt 3.070.000 €.

Die Konzessionsgebühr von 1.200.000 € wurde 2004 festgelegt. Sie übersteigt die geschätzten Konzessionsbeträge bezogen auf den Wert der Netze im Sinne des D.M. 226/2011 (ca. 890.000 €). Die Gesellschaft hat beim Gesellschafter beantragt, die Gebühr auf 1.000.000.000 € zu senken, aber nach Angaben der Gemeinde Bozen wird dies auch für 2020 nicht gewährt werden.

Für 2020 sind durch SEAB getätigte und vom Eigentümer des Netzes, der Gemeinde Bozen, finanzierte Investitionen in diesem Bereich in Höhe von 848.000 € geplant.

Der Gasverteilungssektor weist mit diesem Tarif im Jahr 2020 einen Verlust nach IRAP und vor IRES von -563.077 € auf.

SEKTOR WASSER - KANALISATION - KLÄRANLAGEN

2018 war das erste Jahr, in dem der neue Trinkwassertarif gemäß DLH Nr. 29/2017 angewandt wurde.

Die Wassertarife für das Jahr 2020 erhöhen sich insgesamt, wobei die Wasserrechnung der Haushalte um 1,9% ansteigt.

Der neue Investmentfonds (FNI), der nach den Bestimmungen zulässig wäre, konnte im Tarif des Jahres nicht untergebracht werden.

Die Kosten umfassen die direkten Betriebskosten, die Abschreibungskosten und die Zinsen für das Kapital, das für die Investitionen benötigt wird.

Die wichtigste Ausgabe des Sektors betrifft den Tarif für die Kläranlage und übergemeindliche Abwasserableitung.

Die in der Gemeinde Bozen für die Ableitung (0,05 €/m³) und die Kläranlagen (0,43 €/m³) angewandten Tarife sind für das Jahr 2020 unverändert geblieben. Die Kosten für die Kläranlagen und die Ableitung belaufen sich 2020 auf 4.661.901,63 € (2019: 4.701.887,41 €).

Der jährliche Verbrauch für das Pumpen aus dem tieferen Grundwasserleiter beträgt ca. 8 Mio. kWh, deren Kosten mehr als 25% der Gesamtkosten der Dienstleistung ausmachen. SEAB bezieht Strom aus erneuerbaren Quellen über eine von AOV unterzeichnete Konvention. Die Energiekosten im Jahr 2020 könnten aufgrund von zwei Faktoren sinken: Die Leitung, die Wasser aus den Quellen des Eggentals (ohne Pumpen) liefert, wurde erneuert. Im Frühjahr wird die neue Wasserleitung zwischen Kardaun und Bozen fertig gestellt, die nach technischer Einschätzung eine Quelle für erhebliche Wasserverluste war. Die Energiekosten steigen von 971.366,8 € (Vorabschluss 2019) auf 980.508 €.

Der an das Land gemäß Art. 55 L.G. 8/2002 zu zahlende Betrag von 613.173,68 € für die Ableitung (2019: 613.173,68 €) und von 374.027 € (2019: 374.027 €) bleibt unverändert.

Die Kosten für das Betriebspersonal des Bereichs Trinkwasser betragen 911.711 € (2019: 866.535 €). Die Kosten für das technisch-administrative Personal betragen 576.133 € (2019: 583.09 €). Die gesamten Personalkosten des Sektors machen 36,9% der Betriebskosten aus.

Die Kosten für das Betriebspersonal des Bereichs Kanalisation betragen 432.598 € und bleiben gegenüber 2019 (442.081 €) unverändert. Die Kosten für das technisch-administrative Personal betragen 232.633 € (2019: 230.189 €).

Die gesamten Personalkosten des Sektors machen 32,4% der gesamten Betriebskosten aus. Die Techniker des Sektors koordinieren nicht nur den operativen Dienst, sondern überprüfen auch Projekte, führen Abnahmen durch und erteilen im Rahmen der Anträge auf Baugenehmigung die Gutachten für den Anschluss an das Netz.

Im Jahr 2019 begann die Gemeinde Bozen mit der Zahlung der Erschließungsgebühren an die Gesellschaft für die Wassernetze (7% Trinkwasser, 9% Kanalisation der für die primären Infrastrukturen 2016-2017 erhobenen Gebühren). Das Programm wird in den kommenden Jahren entsprechend dem Dienstvertrag fortgesetzt und reduziert teilweise die Abschreibungen der Strukturen. Die Gemeinde Bozen beteiligt sich an der Finanzierung des Programms zur technologischen Erneuerung der Wasserzähler, die in den nächsten 8 Jahren auf MID-Zähler für die Fernablesung umgestellt werden.

Die Gesellschaft hat 2014 ein Darlehen für die Investitionen im Bereich Trinkwasser - Gebiet Nordost (Eggental und Kampenn) in Höhe von 7 Millionen Euro aufgenommen, das in 5 Jahren zurückzuzahlen ist. Die Beträge wurden in den Jahren 2014-2019 gezahlt.

Andere Projekte werden über die Gemeinde mit dem Rotationsfond des Landes finanziert, wobei die Rückzahlung der Raten durch SEAB gemäß Dienstvertrag erfolgt.

Die Finanzlasten für die Darlehen in Bezug auf den Sektor Wasser betragen 78.622,72 € im Jahr 2020.

Der Investitionsplan für 2020 für den Wassersektor sieht Ausgaben in Höhe von 1.850.000 € und Abschreibungen in Höhe von 558.443,17 € vor, während für die Investitionen im Abwassersektor 1.520.000 € und Abschreibungen in Höhe von 201.446,82 € vorgesehen sind.

Der Wassersektor erzielte ein Gesamtergebnis von 134.859,74 €, bestehend aus 241.556,16 € für den Trinkwassersektor und 106.696,41 € für den Abwassersektor. Insgesamt ergibt sich eine prozentuelle Abdeckung der Dienstleistung von 100,6%.

SEKTOR UMWELTDIENSTE BOZEN

Gemäß den Landesvorschriften müssen die Kosten für die Dienstleistung vollständig durch den Tarif abgedeckt werden. Allfällige Überschüsse müssen innerhalb der folgenden zwei Jahre erstattet werden. Art. 7 der Gemeindeverordnung für die Anwendung des Tarifs sieht daher vor, dass allfällige Abweichungen sowohl in der Zunahme als auch in der Abnahme im Finanzplan des folgenden Jahres ausgeglichen werden.

Der Betrag von 644.831 € (Überschüsse aus den Jahren 2018, 2011, 2012, 2019) wird zugunsten einer geringeren Tarifierhöhung des Jahres verwendet.

Das Tarifaufkommen beläuft sich auf 16.955.122 €.

Sonstige Einnahmen:

Vergütung vom CONAI-Konsortium (571.000 €), Vergütung vom RAEE-Konsortium (49.051 €) und der Verkauf von Wertstoffen in Höhe von insgesamt 744.802 €.

Vergütung aus der Sammlung von gebrauchten Kleidungsstücken (25.800 €)

Einnahmen aus der Suche nach Tarifumgehungen: Für die Jahre 2019 und 2020 wurden 2 zusätzliche befristete Verwaltungsmitarbeiter für die Überprüfungstätigkeit eingestellt. Aus dieser Quelle wird eine zusätzliche Gebühr von 294.000 € erwartet. Das entsprechende Strafgeld wird an die Gemeindeverwaltung überwiesen.

Einnahmen aus Verzugszinsen in Höhe von 79.000 €.

Die Gesamteinnahmen betragen 18.843.398 €.

Die Führungskosten erhöhen sich von 18.281.254 € (2019) auf 18.864.398 € (+ 583.144 €) aufgrund von zwei zusätzlichen Projekten (Verstärkung des Dienstes in der Innenstadt sowie der Reinigung von Plätzen und Straßen für einen Betrag in Höhe von 221.000 €, höhere Abschreibungen für Fahrzeuge/Kehrmaschinen und vertragliche Erhöhung von Entlohnungen)

Die Investitionen in den Sektor belaufen sich für 2020 auf € 1.940.000. Die Abschreibung beträgt 614.135,42 € (Vorabschluss 2019: 417.452,48 €).

Der Sektor schließt mit einem Ausgleich ab (+ 26.885 €).

UMWELTDIENSTE LEIFERS

Das gesamte Tarifaufkommen beträgt voraussichtlich 2.031.698,1 € (2019: 2.013.169 €). Es wird der Tarifüberschuss des Jahres 2018 verwendet (317.508,3 € reduziert um die Kosten, die die Gemeinde Leifers für die Straßenkehr- und Verwaltungskosten für das Jahr 2018 in Höhe von 47.643 € unterstützt hat, somit in Höhe von 269.864,9 €).

Weitere Einnahmen stammen aus dem Verkauf von Wertstoffen und aus dem Beitrag für den Transport von Restabfällen zur Verbrennungsanlage in Höhe von insgesamt 63.289,6 €. Die Summe der sich so ergebenden Einnahmen beträgt 2.364.852,5 €.

Im November 2020 wird die Sammlung von organischen Abfällen, die bereits für gewerbliche Nutzer aktiv ist, auch für private Nutzer eingeführt. Der Dienst erfordert höhere Kosten in Höhe von insgesamt 88.890,71 €. Die neue Sammlung wird von einer Informationskampagne begleitet, von der ein Teil auf 2019 vorgezogen wird (9.500,0 €) und der andere Teil im Jahr mit Kosten von 20.000 € durchgeführt wird.

Die Entsorgungsgebühr der Verbrennungsanlage Bozen bleibt gegenüber 2019 unverändert. Der als Abschreibung von Entsorgungsanlagen an die Autonome Provinz gemäß Art. 35 L.G. 4/2006 zu zahlende Betrag beläuft sich auf 78.923,3 € (2019: 78.761,18 €).

Das eingesetzte Betriebspersonal erhöht sich ab November 2020 um einen Fahrer und erreicht 15,5 Einheiten. Die Personalkosten betragen 814.954,7 € für das Betriebspersonal und 134.708,8 € für das technisch-administrative Personal.

Die Investitionen für die neue Biomüllsammlung belaufen sich auf 430.000 €. Die Abschreibungen betragen insgesamt 160.346,5 €.

Der Finanzplan sieht für die SEAB-Dienste ein Jahresergebnis von 16.543,46 € vor, das die Kosten der von der Gemeinde Leifers erbrachten Dienstleistungen deckt (16.543,46 €).

Die Abdeckung der gesamten Dienstleistungskosten über den Tarif beträgt daher 100,00%.

Obwohl die Gesamtkosten des Dienstes aufgrund der Biomüllsammlung und der allgemeinen Kostensteigerung ansteigen, wird der Tarif für die Bürger durch die Verwendung des Überschusses 2018 im Wesentlichen unverändert bleiben.

SEKTOR PARKPLÄTZE

Die Konzessionsgebühr für die Dienstleistung wird jedes Jahr durch einen Regulierungsmechanismus angepasst, der die Lebenshaltungskosten kompensiert und sich im Jahr 2020 auf 1.981.266,57 € beläuft (Vorabschluss 2019: 1.981.306,2 €). Dies entspricht 47% der Gesamteinnahmen des Sektors.

Der Sektor tendiert jedoch zu sinkenden Einnahmen, was vor allem auf die Führung des Parkhauses Bozen Mitte zurückzuführen ist. Trotz der günstigen Lage und einer sehr wettbewerbsfähigen stündlichen Parkgebühr (1,50 €/h) wird der Parkplatz durch die Anwesenheit von atypischen Gästen im Zusammenhang mit der Nähe einer Mensa für Bedürftige und des nahe gelegenen Bahnhofs benachteiligt. Das Parkhaus wird täglich von vereidigten Wachleuten bewacht, deren Kosten nur teilweise von der Gemeinde übernommen werden.

Im Jahr 2020 wird das Parkhaus mit Kameras auf allen Flächen ausgestattet sowie nachts für Fußgänger geschlossen, um die Sicherheit zu erhöhen. Zur besseren Kundenzufriedenheit werden auch die Signalleuchten frei/belegt eingesetzt.

Im Laufe des Winters wird die Präsenz von Wachleuten mit der Unterstützung der Gemeinde Bozen verstärkt.

Die Investitionen in den Sektor belaufen sich für 2020 auf 860.000 €, wovon 460.000 € zu Lasten von SEAB gehen.

Der Sektor Parkplätze weist für 2020 einen Gewinn von 60.869,47 € auf.

EISWELLE

Die Mehrzweckhalle Eiswelle, die seit November 2011 von SEAB spa verwaltet wird, weist seit jeher eine negative Bilanz auf. Die Einnahmen aus den Eistarifen einschließlich der Eishockey-Spiele decken die Kosten zu 9,0 %, die sonstigen Einnahmen stammen aus der Vermietung von Büros und Räumlichkeiten oder aus den wenigen möglichen Veranstaltungen in Kombination mit der intensiven sportlichen Aktivität in der Halle (11,9 %). SEAB trägt einen Verlust in Höhe von 8,1% der Kosten. Die restlichen Kosten in Höhe von 71% werden von der Gemeinde Bozen (649.263 €) getragen. Die Energieeffizienzprojekte senken die Kosten für die Energie, die nach wie vor die Hauptkostenposition ist (2020: 326.900 €).

Der Sektor schließt 2019 für SEAB mit einem Verlust von -70.252,39 € und wird 2020 mit einem Verlust von -14.349,90 € schließen.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN

Zu den sonstigen Tätigkeiten der SEAB gehören die folgenden Tätigkeitsbereiche:

- Verschiebungsdienst von Biomüll- und Restmülltonnen
- Dienstleistungen auf Anfrage für Privatpersonen
- Schneeräumdienst zugunsten der Gemeinde Bozen
- Führung der städtischen Brunnen und derjenigen des Friedhofs und der Wohnwagen-Stellplätze
- Tätigkeiten als operativer Gesellschafter von SEW Konsortialges. mbH
- Überwachung des Krankenhausparkplatzes, das dem Krankenhaus Bozen gehört
- Graffiti-Reinigungsdienst an Gemeindegebäuden.

Der Sektor schließt mit einem positiven Ergebnis von 166.353,96 €.

GESAMTERGEBNIS

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen wird erwartet, dass SEAB im Jahr 2020 ein Ergebnis vor Steuern von -192.069,36 € und ein Nettoergebnis nach Steuern von -295.343,73 € erzielt.

VORSCHLÄGE DES VERWALTUNGSRATS ZUR ABMILDERUNG DES NEGATIVEN JAHRESERGEBNISSES 2020:

GAS-Dienst

Beschreibung	Geschätzter Betrag	Akteur
Reduzierung der Konzessionsgebühr für Gas ab dem 01.07.2020	-100.000 € geringere Kosten	Gemeinde Bozen
Anerkennung der Kosten in Verbindung mit der Zweisprachigkeit in der 5. RTDG-Regulierungsperiode	ca. + 45.000 € Mehreinnahmen	ARERA

WASSER-Dienst

Tarifeinbringung von Kunden mit nicht erklärten Feuerlöschhydranten/Sprinklers	ca. + 50.000 € Mehreinnahmen	SEAB
--	---------------------------------	------

Dienst UMWELTDIENSTE BOZEN

Änderung der Abfalltarifbestimmungen - eventuelle Überschüsse aus dem Tarif müssen nicht ausgeglichen werden.	ca. + 26.000 € Mehreinnahmen	SEAB/ARERA
---	---------------------------------	------------

Dienst EISWELLE

Konzession des Naming-Rechts an Sponsoren	ca. + 80.000 € Mehreinnahmen	Gemeinde Bozen
---	---------------------------------	----------------

Da wir der Auffassung sind, dass wir die hier vorgelegte und beigelegte Übersicht nach den Kriterien der Angemessenheit und Umsicht erstellt haben, bitten wir die Gesellschafter, den Haushaltsvoranschlag 2020 zu genehmigen.

VT/12.12.2019

Bilancio preventivo 2020**Totale
preventivo 2020**

a) Valore della produzione	914.696,2
- ricavi delle vendite e delle prestazioni	39.145.876,8
- incremento delle immobilizzazioni per lavori in corso	5.665.503,4
- altri ricavi e proventi	2.569.292,3

Totale Valore della produzione 48.295.368,6

b) Costi operativi esterni	
- acquisti di materie prime e merci	-1.544.495,3
- acquisti di materie prime e merci per immob. in corso	-1.481.641,4
- servizi di manutenzione	-591.973,0
- servizi di manutenzione per immob in corso	-496.470,9
- servizi tecnici	-13.555.204,9
- servizi tecnici per immobilizzazioni in corso	-3.226.158,5
- servizi tecnici commerciali	-243.455,7
- energia	-1.544.392,4
- automezzi	-1.190.870,8
- canoni/contributi per la gestione del servizio	-4.777.690,2
- altri costi diretti	-810.831,1

Totale costi operativi esterni -29.463.184,2

c) Valore aggiunto (a - b) 18.832.184,4

d) Costi operativi interni	
- Costo del personale operativo	-11.584.617,5

Totale costi operativi interni -11.584.617,5

e) Margine operativo lordo - EBITDA (c - d) 7.247.566,9

f) Altri oneri interni	
- ammortamenti	-1.946.394,5
- acc.to al fondo svalutazione crediti	-364.104,1
- altri accantonamenti	0,0
- costo del personale tecnico- amministrativo	-3.028.062,1
- sistema informativo	-457.460,0
- servizi amministrativi e generali	-284.047,5
- altri costi di struttura	-1.374.893,3

Totale costi operativi interni -7.454.961,5

Totale costi operativi -43.298.492,3

g) Margine operativo netto - EBITDA (e - f) -207.394,6

h) Proventi e oneri diversi

+ Proventi / - oneri finanziari	58.753,5
+ Proventi / - oneri straordinari	0,0
Totale proventi e oneri diversi	58.753,5

i) Risultato d'esercizio prima delle imposte (g+/-h)	-148.641,1
	0,0
- Imposte dell'esercizio	-23.274,4
Risultato dell'esercizio (i - l)	-171.915,5

detratti i settori che per norma non producono utili (Igiene Ambientale Bz e Lv) + IRES

risultato d'esercizio prima delle imposte	-192.069,4
- Imposte dell'esercizio	-103.274,4
Risultato dell'esercizio	-295.343,7